

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1845**

291 (23.10.1845)

# Karlsruher Tagblatt.

Nro. 291.

Donnerstag den 23. Oktober

1845.

## Frauen-Verein.

In den Monaten August und September 1845 wurden auf Rechnung des Frauenvereins an Arme und Kranke 3362 Portionen Suppe im Betrag von 108 fl. 44 kr. unentgeltlich abgegeben. Die Einlagen in der Armenbüchse betragen in diesen 2 Monaten 21 fl. 30 kr.

Der Frauenverein hatte daher zuzuschießen . . . . . 87 fl. 14 kr.

Der Suppenanstalt wurde in diesen beiden Monaten geschenkt:

von Ungenannten: 25 fl. Reis, 20 fl. Brod und 40 Stück Weck;

von Katharine: 1 fl. Geld und 12 fl. Brod.

Für diese Gaben dankt im Namen des Vereins,  
die Vicepräsidentin.

## Bekanntmachung.

Nro. 12899. Wir bringen andurch nachstehenden Erlaß der Centralstelle des Großherzoglichen landwirthschaftlichen Vereins zur Kenntniß der hiesigen Einwohner.

Karlsruhe den 22. Oktober 1845.

Großherzogliches Polizeiamt der Residenz.  
K. B u r g e r.

Nro. 2930.

## Centralstelle

des Großherzoglich Badischen landwirthschaftlichen Vereins.

Karlsruhe den 19. Oktober 1845.

Erlaß Großherzoglichen Polizei-Amtes der Residenz vom Heutigen Nro. 12784., die Kartoffel-Krankheit betreffend.

## B e s c h l u ß.

Großherzoglichem Polizei-Amt haben wir auf rubrizirten gefälligen Erlaß zu erwiedern, daß zur Verhütung der weitem Verbreitung der Kartoffel-Krankheit Folgendes anempfohlen werden kann:

1) Die Vorräthe an Kartoffeln vorderhand und zwar bis zum Eintritte des Winterfrosts auf luftigen Räumen, Speichern u. d. d. dünn ausgebreitet aufzubewahren, damit dieselben, bevor sie in den Keller gebracht werden, gut austrocknen.

2) Bevor die Kartoffeln in den Keller kommen, dieselbe sorgfältig auszulesen, und alle nur im Geringsten angestekten von den gesunden zu entfernen.

3) In den Kellern selbst sind die Kartoffeln wo möglich nicht auf zu große Haufen zu bringen, und es ist sehr zweckmäßig, wenn man die Kartoffelhaufen um aus Latten zusammengenagelte Abzugsröhren aufschichtet, durch welche die Ausdünstung entfernt wird.

4) Nach den Resultaten der bis jetzt angestellten Versuche hat sich das Durchmengen der Kartoffeln mit Asche, Holzkohlengruß oder Sägemehl als ein gutes Mittel gegen das Weitergreifen der Fäulniß an den Kranken, so wie gegen die Ansteckung der gesunden Kartoffeln gezeigt.

5) Ein mehrfältig zu wiederholendes Umarbeiten der Kartoffeln im Keller und ein bei dieser Gelegenheit jeweiliges Aussuchen und Entfernen der angestekten Kartoffeln, so wie häufiges Lüften bei trockener Witterung kann ferner noch als Mittel zur Erhaltung der gesunden Kartoffeln aufgeführt werden.

Direction.

V o g e l m a n n.

von Seutter.

## Versteigerungen und Verkäufe.

(2) [Fahniß-Versteigerung.] In der Erbtheilungssache der ledig verstorbenen Friederike Busch dahier werden am nächsten Freitag den 24. d. M. Nachmittags 2 Uhr in dem Wohnhaus Nr. 51. der Waldstraße verschiedene Fahnißgegenstände, als: Gold und Silberwaaren, Bücher, Kleidungsstücke, Bettwerk, Leinwand, Schreinwerk, verschiedener Hausrath und 2 badische Lotterieloose vom Staats-Anle-

hen de 1840. gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Karlsruhe den 18. Oktober 1845.

Großh. Stadtmassrevisorat.

Gerhard.

L. Höf.

## Wohnungs-Anträge u. Gesuche.

In der Kreuzstraße Nro. 10. ist im 3. Stock ein unmöblirtes Zimmer zu vermieten, und kann sogleich bezogen werden.

In der neuen Thorstraße No. 16. sind im 2. Stock zwei große Zimmer zu vermieten, mit oder ohne Möbel, auf Verlangen könnte auch eine Küche dazu gegeben werden.

In der Erbrinzenstraße No. 24. ist ein schön möblirtes Mansardenzimmer zu vermieten und kann sogleich bezogen werden. Näheres beim Hauseigentümer.

Ein heizbares tapezirtes Zimmer mit 2 Kreuzstücken, auf die Straße gehend, mit oder ohne Möbel, ist auf den 23. Oktober an ein stilles Frauenzimmer oder einen Herrn zu vermieten; dasselbe könnte auch an einen Herrn Abgeordneten abgegeben werden. Näheres vorderer Zirkel No. 21.

In der neuen Waldstraße No. 53. ist ein Zimmer für eine ledige Person mit oder ohne Bett und Möbel sogleich oder auf den 1. November zu vermieten.

In der Spitalstraße No. 38. im Hintergebäude ist ein möblirtes Zimmer auf den 1. November zu vermieten und daselbst zu erfragen.

Zähringerstraße Nr. 72. sind 2 schöne heizbare Zimmer im zweiten Stock sogleich zu vermieten.

(2) [Wohnungsgesuch.] Für die Dauer des bevorstehenden Landtages wird eine Wohnung von 2—3 Zimmern nebst Küche zu miethen gesucht; vorzugsweise in der Mitte der Stadt gelegen. Anträge wollen in der Maschinen-Fabrik von Emil Kessler dahier gemacht werden.

### Bermischte Nachrichten.

(1) [Kapital zu verleihen.] Es liegen 200 fl. gegen gerichtliche Versicherung zum Ausleihen bereit. Wo? zu erfragen Langestraße No. 138. im zweiten Stock.

(1) [Kapital zu verleihen.] Es liegen 1050 fl. Pfluggelder zum Ausleihen bereit. Näheres bei K. Lindner, alte Waldstraße No. 9.

(1) [Gesuch.] Ein ordentlicher Bursche findet in der Müller'schen Hofbuchdruckerei Beschäftigung.

(1) [Gesuch.] Es wird sogleich aufs Land ein Mädchen in Dienst gesucht, das im Kochen und den übrigen häuslichen Geschäften erfahren ist und sogleich eintreten kann. Näheres Zähringerstraße No. 66. im untern Stock.

(1) [Dienstvertrag.] Ein braves Mädchen, welches kochen, waschen und putzen kann, findet sogleich einen Dienst in der Lindenstraße No. 3. im zweiten Stock.

(1) [Dienstvertrag.] Eine perfekte Köchin, welche schon längere Zeit bei hohen Herrschaften diente, wünscht eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen im Gasthof zum badiſchen Hof dahier.

(1) [Dienstvertrag.] Ein Mädchen, das im Kochen, Nähen und Bügeln erfahren, auch allen häuslichen Geschäften vorstehen kann, wünscht einen Dienst zu erhalten; der Eintritt könnte sogleich geschehen. Zu erfragen Waldhornstraße No. 19. im 2. Stock.

(1) [Dienstvertrag.] Ein Mädchen, das sich allen häuslichen Geschäften willig unterzieht und die besten Zeugnisse aufweisen kann, sucht sogleich einen Dienst. Näheres im innern Zirkel No. 10. ebener Erde. Ebendasselbst ist auch ein noch ganz neuer Bügeltisch billig zu verkaufen.

(1) [Dienstvertrag.] Eine gute Köchin, welche schon bei Herrschaften gedient und auch in Gasthöfen serviert hat, sucht eine Stelle bei einer Herrschaft und kann sogleich eintreten. Näheres Erbprinzenstraße No. 12. im Hintergebäude.

(1) [Dienstvertrag.] Ein braves Mädchen, welches sehr gut kochen und alle häusliche Arbeiten verrichten kann, sucht einen Dienst und kann sogleich eintreten. Zu erfragen in der Querstraße No. 34.

(1) [Lehrlingsgesuch.] Ein gesitteter junger Mensch, der tüchtige Schulkennntnisse hat, und als Schriftsetzer in einer Buchdruckerei zu lernen wünscht, kann die Gelegenheit dazu im Comptoir dieses Blattes erfragen.

(1) [Verloren.] Ein neuer von roth und grauer Seide gehäkelter Geldbeutel mit Bronceschloß wurde Dienstag den 21. auf dem Markte verloren; es befanden sich in demselben 2 halbe Guldenstücke und etwas kleine Münze. Der redliche Finder wird gebeten, ihn gegen angemessene Belohnung im Comptoir dieses Blattes abzugeben.

(1) [Bitte.] Es hat Jemand seinen dunkelgrauen mit blauem Orleans gefütterten Mantel im Laufe dieser Woche an einem Ort hängen lassen, dessen er sich nicht mehr entsinnen kann. Man bittet allenfallsigen Aufschluß darüber im Comptoir dieses Blattes gegen angemessene Belohnung gefälligst abzugeben.

(1) [Gartenverkauf.] Ein halber Morgen Garten vor dem Ettlingerthor, am ersten Mittelweg, ganz eingefaßt, mit Geshirz- und Gartenhaus, Brunnen und großer Dungsgrube versehen, mit schönen tragbaren Obstbäumen und einigen hundert der besten Rebforten angepflanzt, ist aus freier Hand gegen sehr annehmbare Bedingungen zu verkaufen. Das Nähere Adlerstraße No. 22.

(2) [Kartoffel-Verkauf.] In dem Hause Nr. 8. der Langenstraße wird eine gute Sorte gelbe Kartoffeln verkauft.

### Delgemälde-Verkauf.

In der Buchhandlung von A. Bielefeld ist eine Partie Delgemälde (neue Münchener Schule) zur Ansicht aufgestellt, wozu Kunstliebhaber eingeladen werden.

### Incipienten-Stelle.

Bei unterzeichneter Verwaltung kann ein braver, junger Mensch, der die erforderlichen Schulkennntnisse besitzt, sogleich als Incipient eintreten.

Karlsruhe den 16. Oktober 1845.

Großh. vereinigte Stiftungen-Verwaltung,  
Stephanienstraße No. 2.

Der Dung aus zwei Gruben kann unentgeltlich abgeführt werden in der Zähringerstraße No. 60.

### Privat-Bekanntmachungen.

#### Pariser Blumen

sind in großer Auswahl eingetroffen und zu den billigsten Preisen zu haben.

Parfümerie-Handlung von

W. Miraug,

Waldstraße No. 18.

Die Besorgung von

## Visiten-Karten,

Adress- und Empfehlungs-, Verlobungskarten, Einladungs- und Trauerkarten, Eisketten aller Art, und allen dahin einschlagenden Gegenständen in schönster, dem Kupferstich ähnlicher Ausführung übernimmt fortwährend zu den billigsten Preisen die Lithographische Anstalt

der  
**C. F. Müller'schen Hofbuchhandlung.**

## Frische Schellfische

und neuer Laberdan empfiehlt

**Karl Hauser,**

Carl der Amalien- und Karlsstraße Nr. 19.

## Stickerien.

Einem hohen Adel und verehrlichen Publikum erstatte ich hiermit die ergebenste Anzeige, daß die Stickerien von Herrn Kley, Sohn, aus Mannheim, von Montag den 20. d. M. anfangend, während 8 Tage in meinem Locale aufstiegen, und lade zu recht zahlreichem Besuche ergebenst ein.

**C. S. Korn,** alte Waldstraße Nr. 17.

Englische und spanische Strickwolle, wolene und baumwollene Wämmschen und Unterhosen empfiehlt zu billigen Preisen

**Gustav Lang,**

Langestraße Nr. 129.

## Das Filztuch-Teppich- Lager,

in den feinsten Qualitäten und seltener Auswahl, ist für diesen Winter anzutreffen bei

**Benedikt Höber, jun.,**  
Herrenstraße.

## Englische Bodenteppiche

und

## Sopha-Vorlagen

sind in großer Auswahl und außerordentlich schönen Zeichnungen und Farben vorräthig bei

**Herrmann Haas.**

## Französische BUCKSTING

zu Bekleidern

erhalte ich so eben eine große Partie mit dem Auftrag, dieselbe unter'm Fabrikpreis zu verkaufen.

**Benedikt Höber, jun.,**  
Herrenstraße.

Von meinem Einkauf in Paris zurückgekehrt, erlaube ich mir, die nun

bereits eingetroffenen neuesten Gegenstände für die Winter-Toilette sowohl für Herren als Damen hiermit bestens zu empfehlen.

**Eduard Höber,**

Marktplatz.

Modelle für Mäntel, Mantillen &c. empfehle ich einer besondern Aufmerksamkeit.

## Grüner Hof.

Eine frische Sendung Simonswälder Bier ist eingetroffen, welches wegen seiner Vorzüglichkeit bestens empfiehlt

**Höck, Wittwe.**

Die Unterzeichneten finden sich veranlaßt, jene Damen, welche sich für Tapissierarbeiten interessieren, auf die Sammlung von Mustern aufmerksam zu machen, welche Herr Korn in seiner Behausung, Waldstraße Nr. 17., aufgelegt hat. Wir fanden manches ganz Neue in Strick- und Häckelarbeiten, so wie in angefangenen Mustern auf Leder und Papierstramin; die gefehlenen Arbeiten sind ausgezeichnet und die angefangenen Muster auf Sammt und Stramin sehr geschmackvoll; Alles zeichnet sich aber durch schöne und richtige Farbewahl, sowie durch kunstfertige Arbeit aus.

Karlsruhe im Oktober 1845.

Einige Damen.

## Literarische Anzeige.

Sämmtliche Lehrbücher für die Schüler der Kriegsschule sind in schönen und billigen Einbänden vorräthig bei  
**A. Bielefeld.**

## Trauernachricht und Dankagung.

Dem Allmächtigen hat es gefallen, meinen geliebten Mann, Vater und Großvater, Wilhelm Bürger, Glasermeister, nach längern Leiden im 75. Lebensjahre den 19. Oktober, Morgens 42 Uhr, in ein besseres Leben abzurufen, und wir statten allen denjenigen, welche ihm während seiner Krankheit ihre Freundschaft schenkten, und ihn zu seiner Ruhestätte begleiteten, unsern herzlichsten Dank ab.

Karlsruhe den 22. Oktober 1845.

Die Hinterbliebenen.

## Todes-Anzeige.

Berwandten und Freunden zeige ich hiermit den am 19. d. M. erfolgten Tod meines Mannes, des Kaufmanns Wilhelm Philipp Reiss mit der Bitte um stille Theilnahme an, und statte Allen, die ihm während seiner Krankheit liebevoll beistanden, und jenen, welche ihm die letzte Ehre der Beileitung zum Grabe erwiesen, meinen innigsten Dank ab.

**Sophie Reiss.**

## General-Versammlung.

Die verehrlichen Unterzeichner für die projektierte Eisenbahn von Karlsruhe nach Pforzheim werden aufgefordert,

Sonntag den 26. dieses Monats, Vormittags 11 Uhr,

zu einer Generalversammlung im Lokale der Handelskammer sich einzufinden.

Die Anwesenheit eines jeden Betheiligten wird durch die Uebereinkunft vom 27. April a. c. dringend gebeten, indem über die Fortführung oder Auflösung der Gesellschaft ein Beschluß gefaßt werden muß.

Karlsruhe den 22. Oktober 1845.

Die Handelskammer der Residenzstadt Karlsruhe als provisorisches Comité für die projektierte Eisenbahn von Karlsruhe nach Pforzheim.

## Freunde.

### In hiesigen Gasthöfen.

**Im Darmstädter Hof.** Hr. Weiß, Cand. v. Freiburg. Hr. Schaber, Cand. v. Merzbürg. Hr. Conradi, Stud. von Pforzheim. Mad. Gladron von Neuschatel. Hr. Bauger, Part. von Coburg. Hr. Mayer, Kaufm. v. Mannheim. Hr. Breyer, Kfm. v. Chemnitz. Hr. Deleur, Kfm. v. Paris. Hr. Großmann v. Berlin.

**Im Deutschen Hof.** Hr. Emdt v. Lahr. Hr. Hassenstab, Lieutenant von Mannheim. Hr. Hartmann, Propr. v. Hagenbach. Hr. Schwarz, Part. v. Rothensbürg. Hr. Blatt, Fabr. von Pechingen. Hr. Reuther, Part. v. Freiburg.

**Im Englischen Hof.** Hr. Burau, Kfm. von Leipzig. Madame Pfelsch mit Fam. von Landstuhl. Hr. Ryd, Rent. aus England. Hr. Mayer, Rentier von Straßburg. Hr. Mevi, Gastwirth v. Mainz. Hr. Fußner, Gastw. v. Darmstadt. Hr. Schling, Kfm. v. Frankfurt. Fehr, Oberst v. Menging von Mengingen. Hr. Fischer, Part. v. Offenbürg. Hr. Boffe, Künstler aus Hiesland. Hr. Theobald, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Drafs, Propr. mit Fam. u. Bed. v. München. Hr. Schäffer, Hofgerichtsassistent v. Berlin. Hr. Herrmann v. Nürnberg.

**Im Erbprioren.** Hr. Dr. Stähnisch von Paris. Hr. Schmitt, Pfr. von Bern. Hr. Steinbach, Kfm. v. Frankfurt. Hr. von Lesair und Hr. Pellotier, Propr. aus Frankreich. Hr. Waba, Kfm. v. Weinheim. Frau von Blantenbagen mit Fam. und Bed. aus Rußland. Frau v. Kleiners m. Fam. daher. Mad. Seeger mit Fam. von Baden. Hr. Bayer, Hofgerichtsadvokat von Rastatt. Hr. Lengwig, Part. mit Gat. von Haarbürg. Hr. Holz, Kfm. v. Stockach. Hr. Meurer, Fabr. von Schaffhausen.

**Im Geist.** Hr. Siebler, Parm. von Konstanz. Hr. Karstin, Mechaniker von Neckargemünd. Hr. Alt, Maschinist von Heidelberg.

**Im goldenen Adler.** Hr. André, Kaufm. von Dypenau. Hr. Pfeiffer, Buchh. von Ettlingen. Hr. Gotterbarm, Kfm. von Haslach. Hr. Merkle von Laidenbürg.

**Im goldenen Hirsch.** Hr. Wolf, Partikul. von Oberingelheim. Hr. Bastian, Pharm. daher. Hr. Kreg, Fabrik. und Hr. Haas von Baden.

**Im goldenen Karpfen.** Hr. Weibert, Handelsm. mit Gattin von Tiefendronn.

**Im goldenen Kreuz.** (Post.) Hr. Kreuzer, Kfm. von Frankfurt. Hr. von Brauneck von Obessa. Hr. Regenscheid, Kaufm. von München. Freisrau von Louisenthal mit Hrn. Sohn daher. Hr. Frank, Kfm. von Stuttgart. Hr. Heidenheimer, Kfm. von Frankfurt.

## Großherzogliches Hoftheater.

Donnerstag den 23. October: Zum ersten Male: **Rodrigo Calderon, der Hösling.** Dramatisches Gedicht in 5 Akten, frei nach Bulwer, von Heinrich Schüz.

Freitag den 24. October: **Herrmann und Dorothea.** Familiengemälde in vier Aufzügen, v. Löffler. Vorher: **Der aufrichtigste Freund.** Lustspiel in 1 Aufz. von Kurländer.

## Frankfurter Börse am 21. Oktober 1845.

GELDSORTEN.					
GOLD.			SILBER.		
	n.	kr.		n.	kr.
Neue Louisdor	11	5	Laubthaler, ganze	2	43 1/2
Friedrichsdor	9	13 1/2	Preussische Thaler	1	14 7/8
Holl. 10 fl. Stücke	9	53 1/2	Gold al Marco	377	—
Rand-Ducaten	5	36	Hochhaltig - Silber	24	18
20 Franken-Stücke	9	26	Gering u. mittelhalt.	24	12
Engl. Sovereigns	11	52	DISCONTO.		5

Hr. Brief, Baumeister von Bruchsal. Hr. Köckenschuß von München. Hr. Birnsner, Stud. von Basel. Freiherr von Perko von Wien.

**Im goldenen Ochsen.** Hr. Mayer m. Fam. v. Baden. Hr. Wagner m. Gat. von Pforzheim. Hr. Meigen, Stud. v. Breslau. Hr. Bonwinkel, Rechtsprakt. von Weinheim. Hr. Bader, Rechtsprakt. von Badshut. Hr. Belp, Kaufm. von Lenggerich. Hr. Müller, Kaufm. und Hr. Zimmermann, Maler von Paris. Hr. Eppinger, Rechtsprakt. von Eppingen. Hr. Hafner, Bijoutier von Pforzheim.

**Im Prin; Friedrich von Baden.** Hr. Dillingger, Kfm. v. Eiberfeld. Hr. Weber, Berw. v. Rothensfeld. Hr. Bolton, Rent. m. Fam. aus England. Hr. Jordans, Rent. mit Familie von London. Hr. Brauer, Propr. v. Aachen. Hr. Potolski, Edelmann m. Fam. aus Polen. Hr. Rick, Kaufm. aus Amerika.

**Im Ritter.** Hr. Hoch, Kaufm. v. Basel. Hr. Rauer, Dr. mit Familie von Mühlhausen. Hr. Balthauer, Part. von Wien. Madame Hausmeister mit Hrn. Sohn von Straßburg. Madame Müßig von Hofmersheim. Hr. Kern, Kaufm. von Mannheim. Hr. Lautemann, Oberthierarzt von Mannheim.

**Im rothen Haus.** Hr. Lühring, Fabr. v. Weisenheim. Hr. Schumacher, Propr. von Köln. Hr. Lipp, Inspektor mit Fam. von München. Madame Duval a. England. Hr. Petrier, Direktor von Berlin.

**In der Sonne.** Hr. Demmler, Kfm. v. Dresden. Hr. Arnold, Kfm. von Dypeln. Hr. Rupp, Part. von Glückstadt. Hr. Kopp, Gastg. von Dundenheim. Hr. Kramer, Dekonom v. Basel. Hr. Greimer, Part. mit Gat. v. Celle.

**In der Stadt Pforzheim.** Hr. Albert von Achern. Hr. Hauck v. Neckarhausen. Hr. Debald von Heilbronn.

**Im Baldhorn.** Hr. Behrle, Part. v. Neukirch. Hr. Blum, Kfm. v. Wiesenthal. Hr. Rosenthal, Kfm. daher. Hr. Weis, Part. v. Obereisheim. Hr. Gontzfeld, Lehrer von Dresden. Hr. Keshard, Propr. aus Mailand. Hr. Durlach, Dr. u. Hr. Schmidt, Rath v. Freiburg. Hr. Löwengarth, Kfm. v. Pechingen.

**Im Zähringer Hof.** Hr. Boltz, Kaufm. von Aulonne. Hr. Paulsen, Kfm. von Ddenkirchen. Hr. Netter, Kaufm. mit Gattin von Bühl. Hr. Bepohl, Kaufm. von Coblenz. Hr. Schmidt, Kaufm. von Söhligen. Hr. Langley, Rent. mit Gattin aus England. Hr. Landin, Rent. von London. Hr. Mikolodowitsch mit Fam. und Dienersch. aus Rußland. Hr. Ament, Propr. von Paris. Hr. Stern, Kammermusikus von Sigmaringen. Hr. Samuel, Kfm. von Straßburg. Hr. Ulmer, Kaufm. von Freiburg. Mad. Holzmann von Offenbürg.